

Die Urgewalt des Wassers und ein Flutopfer-Engel

Toptipp: Ausstellung „Im Fluss“ im **Arp Museum**

Heidrun Braun

■ **Remagen.** Claude Monet malte das düstere und emotionale Bild „Hochwasser“ unter dem Eindruck der Überschwemmungen in der Ebene von Lavacourt nach einem Eisbruch in der Seine im Winter 1880/81. Zu sehen ist das Gemälde zurzeit im **Arp Museum** in Remagen in der Ausstellung „Im Fluss. Eine Geschichte über das Wasser“ und weckt Erinnerungen an die verheerende Flut im Ahrtal 2021.

„Monets Bild ist sehr eindrucksvoll und stellt den Bezug in unsere Zeit her. In der Ausstellung ist auch ein Exponat aus dem Städtischen Museum Ahrweiler direkt von der Ahr zu sehen: ein kleiner barocker Engel, der zum Flutopfer wurde. Zwei Wochen dauerte es, bevor er völlig verdreckt und verschimmelt aus dem Wasser gezogen wurde. Dank bundesweiter Spenden erstrahlt er jetzt restauriert in neuem Glanz“, sagt die Kuratorin der Ausstellung, Dr. Susanne Blöcker.

In der Ausstellung erzählen 48 Meisterwerke der Malerei die Kunstgeschichte des Wassers von 1600 bis in die Moderne. Das Wasser spielt als Lebensader, Schönheit sowie machtvolle und auch zerstörerische Urgewalt die Hauptrolle in den Werken des Barock und früher Landschaftsmalerei bis zu den Werken des Impressionismus, die in den drei Räumen der Kunstkammer Rau ausgestellt sind. Zeitgenössische Fotografien zum Thema Wasser von Elger Esser und ein Gemälde von Bart Koning ergänzen als Leihgaben die gezeigten Gemälde, die alle aus der Kunstsammlung Rau stammen.

In der eigens im **Arp Museum** dafür eingerichteten Kunstkammer Rau sind die Hauptwerke der Kunstsammlung, die der Wirtschaftswissenschaftler, Tropenarzt und Philanthrop Gustav Rau (1922-2002) in 40 Jahren gesammelt hat, vereint. Seinen testamentarisch festgelegten Wünschen folgend, werden diese seit 2009 in thematischen Wechselausstellungen im **Arp Museum** öffentlich gezeigt. Mit Meisterwerken von Fra Angelico, Antonio Canaletto, François Boucher, Judith Leyster, Auguste Renoir, Paul Cézanne, Mary Cassatt, Max Liebermann und Claude Monet ist es eine der schönsten und bedeutendsten privaten Kunstsammlungen in Europa.

Gustav Rau hatte zwei Leidenschaften: die Kunst und die Kinder in Afrika. Sein Vorbild war Albert Schweitzer, den er in Lambarene besuchte. 1972 verkaufte Gustav Rau die elterliche Firma für 443 Millionen Mark, die ihm die Freiheit verschafften, seinen Lebensraum zu verwirklichen. 1974 ging er als Arzt nach Afrika und widmete sein Leben fortan Not leidenden Kindern. Mindestens 2200 Kunstobjekte erwarb der Kunstsammler. Viele verkaufte er wieder, wenn er Geld für seine Arbeit in Afrika brauchte. Noch zu Lebzeiten vermachte er seine wertvolle Sammlung Unicef. Eine Auswahl von 275 Gemälden und Skulpturen werden im **Arp Museum** der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die restliche Sammlung wird zugunsten der „Unicef-Stiftung – für die Kinder der Welt“ verkauft.

„Gustav Rau war ein Sammler der alten Fasson. Er sammelte alles vom Mittelalter bis in die 1940er-Jahre. Es ist eine breit aufgestellte

Sammlung mit vielen Höhepunkten aus allen Epochen. Deshalb ist sie nicht nur bei uns und unseren Besuchern sehr gefragt, sondern

auch bei anderen Museen weltweit, die sich immer wieder etwas aus der Sammlung ausleihen“, sagt Dr. Susanne Blöcker.

Zwei Tafeln eines Hochaltars des berühmten Malers der Frührenaissance, Fra Angelico, leiht das **Arp Museum** gerade an den Palazzo Strozzi für die große Herbstausstellung aus. Zum ersten Mal werden dort Werke, die seit 200 Jahren auf der ganzen Welt verstreut sind, wieder nach Florenz zurückkehren. Das **Arp Museum** steht als Leihgeber in einer Reihe mit dem Louvre in Paris, der Gemäldegalerie in Berlin und dem Metropolitan Museum in New York.

Die Ausstellung „Im Fluss. Eine Geschichte über das Wasser“ ist noch bis zum 27. April 2025 zu sehen. An jedem Sonntag gibt es von 15 bis 16.30 Uhr öffentliche Führungen durch das **Arp Museum** und die aktuellen Ausstellungen. Am Samstag, 4. Januar, 15 bis 16 Uhr, findet die Dialogführung „Die

Bedeutung des Wassers in Religion und Kunst“ mit Pfarrer Daniel Post und Dr. Susanne Blöcker statt.

Dazu ist eine Anmeldung unter anmeldung@arpmuseum.org oder Telefon 02228/9425-36 nötig. Die Teilnahme an den Führungen kostet 5 Euro pro Person. Seit Dezember gilt die vorab online erworbene Eintrittskarte (Erwachsene 12 Euro) als Kombiticket für die tagesgebundene, kostenfreie Hin- und Rückfahrt mit allen Bussen und Nahverkehrszügen im Verkehrsverbund Rhein-Mosel (VRM) in der zweiten Klasse. Das **Arp Museum**

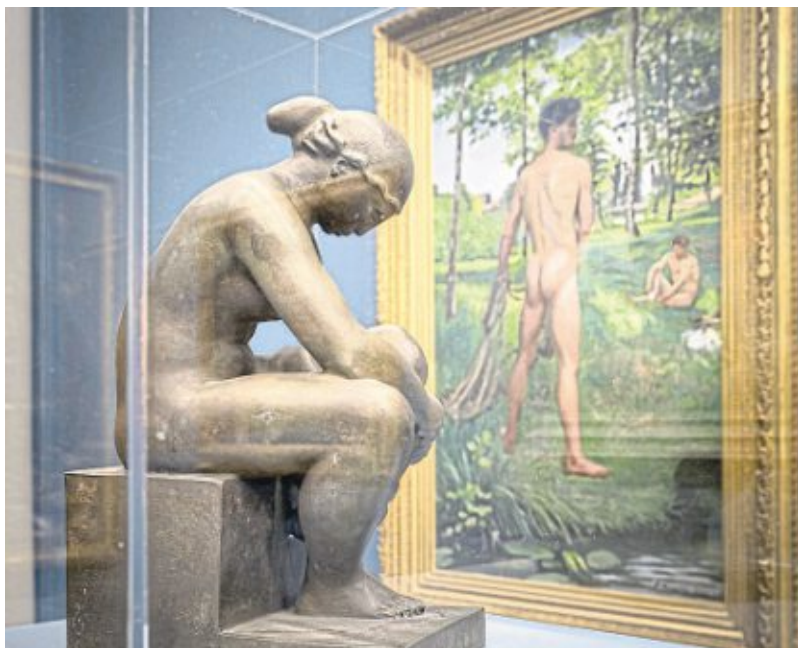
hat Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Am 24. und 31. Dezember bleibt das Museum geschlossen.

➕ Nähere Informationen:
Romantischer Rhein Tourismus, An der Königsbach 8,
Koblenz, www.rlp-tourismus.de/romantischer-rhein



Claude Monet, Hochwasser

Foto: © Remagen, [Arp Museum Bahnhof Rolandseck/Sammlung Rau](#) für UNICEF Foto Helmut Reinelt



Ausstellungsansicht mit: Zink-Plastik von Alfred Lörcher, Sitzendes Mädchen, seine Füße trocknend (ca. 1938), Leinwandgemälde des Impressionisten Frédéric Bazille, Fischer mit Netz (1868)

Foto: © Remagen, [Arp Museum Bahnhof Rolandseck/Sammlung Rau](#) für UNICEF Foto Helmut Reinelt

Rhein-Zeitung

Publikation Rhein-Zeitung Koblenz
Ausgabe 03.01.2025
Seite 27
Abo-Nr 586029
Treffer-Nr 4009765
Suchbegriff ARP Museum Bahnhof Rolandseck

Autor*in Heidrun Braun
Ressort Kultur
Verlag Mittelrhein-Verlag GmbH
Medientyp Regional mit Vollredaktion
Branche Nicht branchenspezifisch
Bundesland Rheinland-Pfalz

Reichweite 90470
Verbreitet 20604
Verkauft 20186
Gedruckt 17782
AÄW/€ 5405.86
Erscheint täglich

Publikation	verkauft	verbreitet	gedruckt	Reichweite Mio	Medien-Nr
ü Rhein-Zeitung Koblenz	20186	20604	17782	0.09047	1093
ü Oeffentlicher Anzeiger E	14455	14694	14014	0.06452	1102
ü Rhein-Hunsrück-Zeitung	9085	9248	8423	0.040607	1762
ü Rhein-Lahn-Zeitung Bad Ems Lahnstein	9866	10035	9184	0.044062	15918
ü Rhein-Zeitung Ahrweiler K	7127	7262	6889	0.031886	6264
ü Rhein-Zeitung Altenkirchen HA	9926	10103	9835	0.044361	6263
ü Rhein-Zeitung Andernach / Mayen	9193	9346	8651	0.041037	6262
ü Rhein-Zeitung Cochem-Cell Ausgabe D	4980	5072	4770	0.02227	1577
ü Nahe-Zeitung	8517	8632	7832	0.037902	6265
ü Rhein-Zeitung Kreis Neuwied	13737	13930	12653	0.061165	1092
ü Westerwälder Zeitung	16304	16560	15181	0.072713	6267
11 Ausgabe/n mit der Meldung					
11 gelesene Ausgaben in der Gruppe					
Summen der Meldung	123376	125486	115214	0.550993	

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag